

29.04.2024

## Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt, 3. Mitteilung

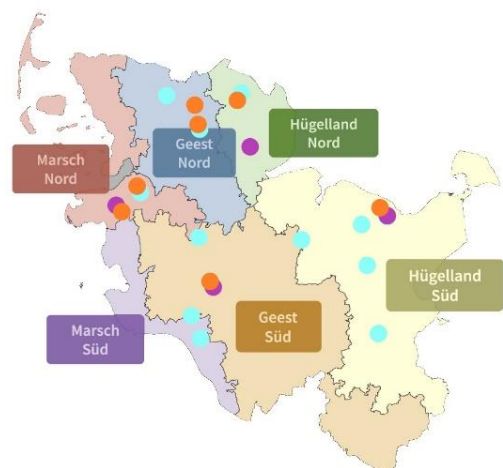
### Gutes Wetter für Grasbestände

**Frühlingshafte Temperaturen und viele Sonnenstunden ergaben am letzten Aprilwochenende nach zuletzt stagnierenden Werten gute Bedingungen für das Graswachstum. Die Qualitäten der Ackergras- und der Dauergrünlandaufwüchse entwickeln sich kontinuierlich, sodass die ersten Landwirte das angekündigt gute Wetter bereits zur Ernte nutzen werden, auch wenn die Rohfasergehalte den Zielwert von 23% XF in der TM in den nächsten Tagen noch nicht erreichen.**

Die Zuckergehalte der Bestände sind mit durchschnittlich 24,5% in der TM des Ackergrases und 22,3% in der TM des Dauergrünlands bislang eher niedrig, sollten durch die guten Wetterbedingungen aber zügig ansteigen. Bei niedrigen Werten gilt für eine erfolgreiche Silierung, auf den richtigen Anwelkgrad des Ernteguts zu achten, sowie geeignete Siliermittel zu wählen. Mehr hierzu im am Ende des Artikels.



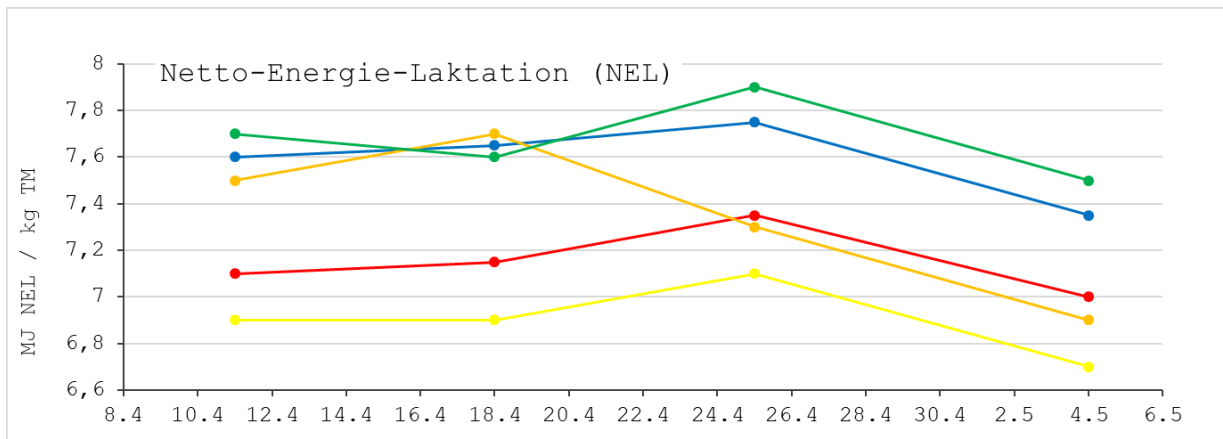
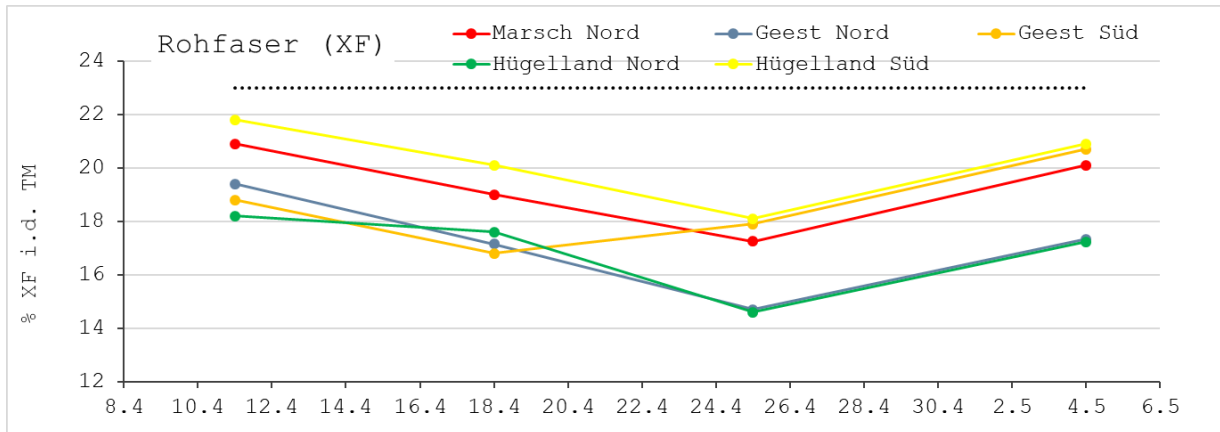
Foto1: Klee und Kräuter im Grünland erhöhen die Schmackhaftigkeit des Futters  
(Foto: Dr. Maria Hagemann)



Übersicht 1: Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt 2024, Regionen und Beprobungsorte in Schleswig-Holstein (hellblau = Dauergrünland; orange = Ackergras; violett = Beprobung bis Heureife)

## Ackergras im Süden liegt vorn

Bisher stagnierten die Ackergrasaufwüchse größtenteils in ihrem Rohfasergehalt (XF). Zum Zeitpunkt der Beprobung am 25. April reichten die Werte von 14,6% im nördlichen Hügelland bis 18,1% im südlichen Hügelland. Wegen der höheren Temperaturen werden jedoch tägliche Zunahmen von 0,4 % XF erwarten. So können erste Bestände den Ernte-Zielwert von 23% XF in der TM bald erreichen. Die Energiegehalte im Ackergras bleiben konstant hoch und sinken zum kommenden Wochenende nur leicht.



Übersicht 2: Ackergras - Rohfaser- und Energiegehalte im Durchschnitt der jeweiligen Regionen

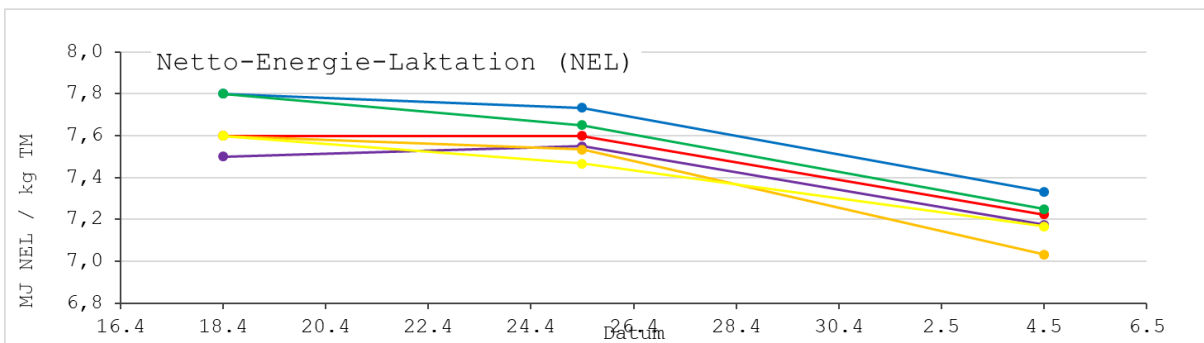
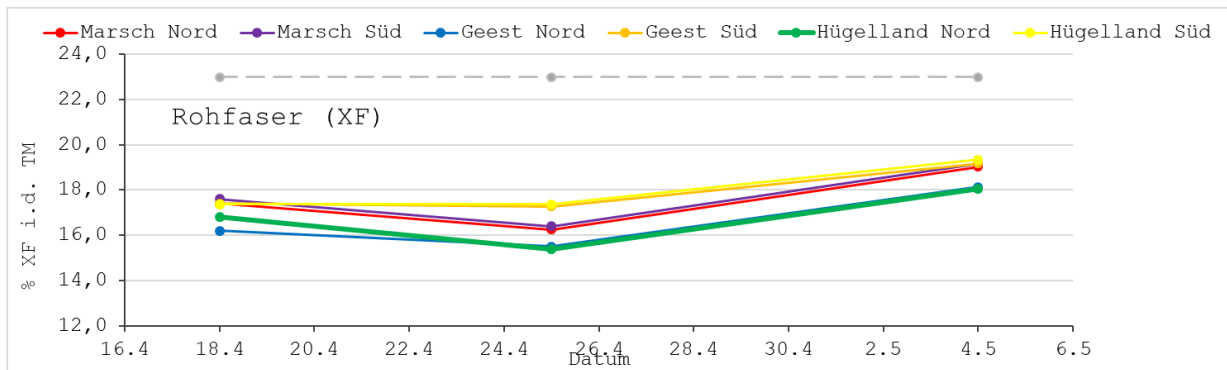
## Dauergrünland holt auf

Die beprobten Dauergrünlandaufwüchse zeigen mit durchschnittlichen Werten von 7,6 NEL/kg TM weiter hohe Energiegehalte. Die Rohfasergehalte steigen zum kommenden Wochenende kontinuierlich an und erreichen dann Werte zwischen 18% im nördlichen Hügelland und 19,3% im südlichen Hügelland. Die durchschnittlichen Zunahmen betragen 0,3 % XF/Tag. Im Laufe der kommenden Woche können vermutlich ebenfalls erste Dauergrünland-Bestände die Schnittrife erreichen.

Die Trockenmasseerträge im Dauergrünland fallen regional sehr verschieden aus: höhere TM-Erträge in den südlichen Regionen und tendenziell niedrigere im Norden. Die regional-unterschiedlichen Wetterbedingungen spielen hier eine große Rolle. Am 25. April lagen die Werte zwischen 10,6 dt/ha in der nördlichen Geest und 25,7 dt/ha in der südlichen Geest.



Foto2: Wiesenfuchsschwanz blüht bereits früh (Foto: Lena Itjen)



Übersicht 3: Dauergrünland - Rohfaser- und Energiegehalte im Durchschnitt der jeweiligen Regionen

Für die Regionen sind der aktuelle Stand und die Entwicklung der Rohfasergehalte, der Energiekonzentrationen und die dazugehörigen Prognosen bis zum 04.05.2024 in der Übersicht 2 (Dauergrünland) und in der Übersicht 3 (Ackergras) dargestellt. Die Tabelle enthält weitere Qualitätsparameter. Detaillierte Informationen und Analysedaten sind unter [gruenlandportal-sh.de](http://gruenlandportal-sh.de), in der kostenlosen Grünlandapp „Grünlandportal SH“ oder unter [lksh.de](http://lksh.de) zu finden.

## 1. Schnitt kommt in Sicht

Da die Qualitäten der Ackergras- und Dauergrünlandbestände sich gut entwickeln, werden die ersten Landwirte die angekündigten guten Wetterbedingungen bereits zur Ernte nutzen. Die Schnittreife ist nicht nur am Rohfasergehalt zu erkennen, auch beim Beginn des Ährenschiebens von mind. 50% der Pflanzen ist der pflanzenbaulich-optimale Schnittzeitpunkt im Frühjahr erreicht. Die Ackergrasflächen haben dieses Stadium fast erreicht und auch im Dauergrünland steht nun ein deutlicher Wachstums- und Entwicklungsschub bevor.

Lena Itjen  
Liesel Grün  
Landwirtschaftskammer SH

### Siliermitteleinsatz als Versicherung

Die Anzahl und Vielfalt der am Markt verfügbaren Siliermittel ist unüberschaubar groß. Doch wie kann sich der Anwender sicher sein, dass es sich bei in Prospekten dargestellten Qualitätsverbesserungen durch den Einsatz der Mittel nicht um Zufallsbefunde handelt? Hier hilft das DLG-Qualitätssiegel, mit dem nur solche Siliermittel ausgezeichnet sind, die in mehreren Versuchen bei unabhängigen Versuchsanstellern ihre Wirksamkeit nachgewiesen haben. Derzeit sind das 50 Produkte von 19 Firmen.

Die Siliermittel unterscheiden sich in ihrer Wirkungsweise: Wirkungsrichtung 1 zur Vermeidung von Fehlgärungen wie Buttersäurebildung, Wirkungsrichtung 2 zur **Verbesserung** der aeroben Stabilität und damit zur Vermeidung von Nacherwärmung. Da nicht jedes Mittel für jede Situation passt, ist eine Entscheidungshilfe unter <https://siliermittel.dlg.org/> zu finden. Die Herstellerangaben zur Dosierung und Siloreifezeit sind unbedingt einzuhalten. Wenn die Silierdauer bei Futterknappheit nicht eingehalten werden kann, bietet sich der Einsatz von speziellen Siliermitteln für die frühzeitige Siloöffnung an.

Gerade im kalten Frühjahr ist der natürliche Besatz mit Milchsäurebakterien häufig zu gering (Ausgabe 15/2024). Unter diesen Umständen sind nicht genügend „Arbeiter“ im Erntegut vorhanden, insofern kann der Siliermitteleinsatz als „Versicherung“ für die Silagebereitung gesehen werden. Fehler im Ernte- und Silomanagement lassen sich jedoch dadurch nur bedingt ausgleichen.

Dr. Susanne Ohl

Tabelle: Ertrags- und Qualitätsparameter der beprobten Bestände am 25.04.2024

Standortinfos			Ertrags-Parameter		Qualitäts-Parameter 25.04.2024										Prognosen 04.05.2024				
Typ	Region	Name	Trockenmasse [%]	TM-Ertrag [dt/ha]	Rohasche [%]	Rohprotein [% TM]	Rohfaser [% TM]	Rohfett [% TM]	NDF [% TM]	ADForg [% TM]	Zucker [% TM]	ELOS [%]	ruminale N-Bilanz [g/kg TM]	ME [MJ/kg TM]	NEL [ME/kg TM]	TM-Ertrag [dt/ha]	Rohprotein [% TM]	Rohfaser [% TM]	NEL [MJ NEL/kg TM]
Ackergras	Marsch Nord	Oldenswort	15,0	26,1	9,7	16,9	19,8	3,5	43,2	21,1	20,5	76,5	3	11,4	7,0	44,2	12,3	22,7	6,7
	Marsch Nord	Südermarsch	17,5	40,6	6,0	14,7	14,7	3,9	32,0	15,6	32,6	83,7	-1,9	12,5	7,7	58,6	10,1	17,6	7,4
	Geest Nord	Schuby	15,7	31,5	7,3	14,9	14,8	3,9	32,4	15,6	32,4	83,2	-1,4	12,4	7,7	49,8	10,3	17,4	7,3
	Geest Nord	Sieverstedt	15,9	24,6	7,5	19,6	14,6	4,7	34,6	12,5	25,7	83,3	4,5	12,6	7,8	42,9	15,0	17,2	7,4
	Geest Süd	Gribbohm	13,7	25,1	8,8	17,5	17,9	4,2	38,3	18,8	22,5	79,4	2,9	11,9	7,3	44,3	12,8	20,7	6,9
	Hügelland Nord	Scheggerott	15,2	25,2	9,0	21,9	14,6	5,1	33,9	15,5	23,5	84,5	7,5	12,7	7,9	43,5	17,3	17,2	7,5
	Hügelland Süd	Futterkamp	13,0	25,3	11,1	19,4	18,1	4,1	38,3	18,8	20,9	77,1	6,1	11,6	7,1	43,7	14,8	20,9	6,7
Dauergrünland	Marsch Nord	Südermarsch	16,7	18,4	10,0	21,2	16,3	5,1	36,1	16,5	20,0	80,7	7,2	12,3	7,7	36,6	16,6	19,1	7,3
	Marsch Nord	Oldenswort	17,2	9,1	9,9	16,8	16,2	4,4	36,2	17,8	20,5	80,3	1,6	12,1	7,5	27,3	12,2	19,0	7,1
	Marsch Süd	Ecklak	17,5	16,1	8,1	21,8	16,7	4,4	37,1	16,6	20,0	81,7	8,0	12,3	7,6	34,2	17,2	19,5	7,2
	Marsch Süd	Wewelsfleth	18,9	5,7	8,2	13,7	16,1	3,5	33,1	17,1	28,4	82,4	-2,6	12,1	7,5	23,9	9,1	18,9	7,1
	Geest Nord	Iperstedt	16,8	7,0	7,6	23,0	14,6	5,0	34,6	15,5	22,0	85,2	8,8	12,8	8,0	25,4	18,4	17,2	7,6
	Geest Nord	Schuby	19,3	16,2	6,8	15,3	14,2	4,0	33,5	15,4	29,6	84,4	-1,3	12,6	7,8	34,6	10,7	16,8	7,4
	Geest Nord	Wanderup	18,1	12,0	7,1	20,0	17,7	4,2	37,6	17,6	20,9	79,3	5,9	12,1	7,4	26,8	15,4	20,3	7,0
	Geest Süd	Hamdorf	23,8	32,0	7,8	25,2	18,5	4,5	40,2	18,3	14,3	78,5	13,1	12,0	7,4	44,0	17,1	18,5	6,8
	Geest Süd	Gribbohm	14,1	16,7	8,9	21,3	14,9	4,9	33,3	15,4	20,3	83,3	6,9	12,6	7,9	35,9	16,6	17,7	7,5
	Geest Süd	Rumohr	15,8	28,3	8,9	16,2	18,4	4,4	40,2	19,2	21,2	78,6	1,1	11,9	7,3	47,6	11,5	21,2	6,9
	Hügelland Nord	Scheggerott	16,7	23,6	8,0	17,4	14,8	4,6	34,1	15,5	26,0	83,9	1,1	12,6	7,8	42,0	12,8	17,4	7,4
	Hügelland Nord	Brodersby	21,6	10,4	6,4	12,4	16,0	3,5	37,1	17,2	30,8	82,4	-4,5	12,2	7,5	28,7	7,8	18,6	7,1
	Hügelland Süd	Futterkamp	15,8	17,5	10,2	18,3	17,5	4,6	36,6	18,0	21,0	80,0	3,8	12,0	7,4	35,8	13,7	17,7	7,2
	Hügelland Süd	Mucheln	14,6	14,3	9,5	24,8	18,2	4,9	39,9	18,8	12,6	78,1	12,6	12,0	7,4	32,7	20,2	21,0	7,0
	Hügelland Süd	Pöhls	15,1	17,5	8,7	20,0	16,4	4,8	35,9	16,5	21,2	81,1	5,6	12,3	7,6	35,9	15,4	19,2	7,2
Hügelland Süd	Bosau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein  
 Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt  
 Liesel Grün  
 Grüner Kamp 15-17  
 24768 Rendsburg  
 Tel. 04331/9453-316  
 Mob. 0160/97848296  
[lgruen@lksh.de](mailto:lgruen@lksh.de)  
[www.lksh.de](http://www.lksh.de)

Stand: 29.04.2024